Neue Wege im Turnhallenbau

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der

Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Band (Jahr): 24 (1967)

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-995009

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

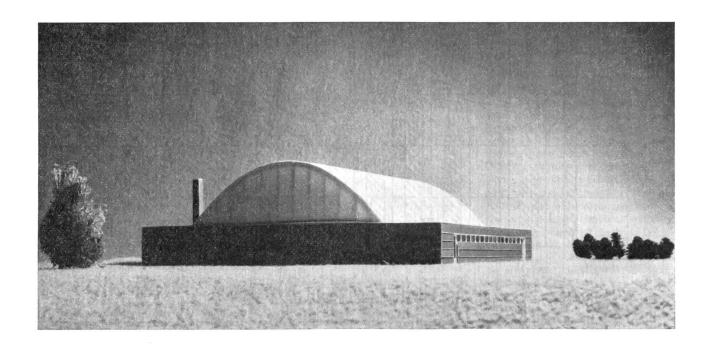
Neue Wege im Turnhallenbau

In den letzten 10 Jahren stieg der Bauindex um 50 bis 60%. Beispielsweise betrugen die reinen Baukosten einer Schulturnhalle konventioneller Bauart im Jahre 1960 noch zirka 500 000 Franken. Das gleiche Bauwerk müsste heute mit 700 000 Franken veranschlagt werden. Für viele Gemeinden bedeutet dies zumindest einen zeitweiligen Verzicht auf ganzjährigen Turn- und Sportbetrieb.

Die Beratungsstelle für Sportstättenbau der Eidg. Turn- und Sportschule und die Fachorgane des Schweizerischen Landesverbandes für Leibesübungen müssen sich damit befassen, welche Wege zu einer Rationalisierung durch Vorfabrikation führen. **Einige Schweizer Firmen** haben dieses Thema bereits aufgegriffen.

Die Eidg. Turn- und Sportschule erstellt versuchsweise 1967 ein solches Gebäude.

Die folgenden Planungsgrundlagen werden hiermit zur Diskussion gestellt.



SARNA-Turnhallen

Dank einem rationellen neuen Bauprinzip erstellt die Firma Sarna-Hallen AG, Lungern, vollausgerüstete Turnhallen mit allen Nebenräumen zu einem ganz überraschend niedrigen Pauschalpreis.

Die Tatsache, dass die Anschaffungskosten so tief unter den üblichen Erstellungskosten von Turnhallen liegen, wird vielen Gemeinden die Anschaffung einer Turnhalle erlauben, auf die man sonst jahrelang hätte warten müssen.

2 Jahre intensive Entwicklungsarbeit,

enge Zusammenarbeit mit der Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen, nach deren Richtlinien das Programm erstellt wurde, Erfahrungen an der Expo, bei Tennis- und Fabrikhallen haben die Sarna-Turnhallen zu einem ausgereiften, schönen Bauwerk werden lassen.

Die Turnhalle misst 25 × 15m. Sie wird überspannt mit Bogenbindern im Abstand von 1.20 m, die äussere Haut besteht aus der bewährten, durchscheinenden Plastikfolie Sarnafil, mit der u. a. die Hallen «Weg der Schweiz» an der Expo bespannt waren.

Der hier gezeigte Entwurf von C. Mau-

rer, dipl. Arch. SIA, Biel, zeichnet sich durch besondere Klarheit aus:

Zu beiden Seiten der Halle sind die Nebenräume angeordnet, die Aussenwände sind mit Glanzeternit-Stülpschalung verkleidet.

Anfragen und Aufträge aus allen Teilen der Schweiz zeigen das Interesse und das Vertrauen, das der neuen Turnhalle entgegengebracht wird. Auch die Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen hat eine solche Halle bestellt und sie unterstützt die Entwicklung, damit die Forderung: «Jeder Gemeinde eine Turnhalle» weitmöglichst in Erfüllung geht.

